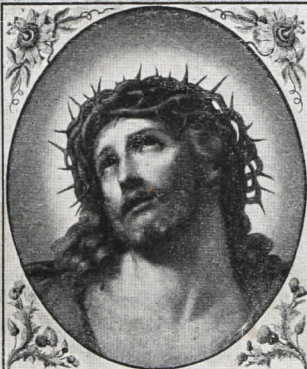

 Ich, o mein geliebter  
 und gütiger Jesus,  
 in deiner heiligen  
 Gegenwart werfe ich mich  
 nieder und bitte dich mit le-  
 bendigstem Eifer: präge  
 tief ein in mein Herz die Ge-  
 fühle des Glaubens, der Hoff-  
 nung, der Liebe, des Feuer-  
 schmerzes über meine Sün-  
 den und des Vorwurfs, dich  
 nicht mehr zu beleidigen, in-  
 dem ich mit aller Liebe und  
 allem Mitleid deine hl. fünf  
 Wunden betrachte, zunächst  
 nur vor die Seele führend, was  
 von dir, o mein Jesus, der  
 heilige Prophet David  
 gesagt hat: Sie haben durch-  
 bohrt meine Hände und  
 meine Füße, alle meine Ge-  
 beine haben Sie geätzt!

(Ps. 21. 17. 18.)

Du kühnster Missethater, des Verstorbenen jenseits, du bist, welche nach würdiger  
 Beichte und Kommunion dieses Hebel vor einem Bilde des Schmerzligen vorüber und nach  
 3 Pater noster und Ave Maria nach Verweisung des hl. Vaters bereu.

Blatt 13. (Sonnt. vom 21. Juli 1857.)



ECCE HOMO.

Um deiner h. Wunden willen, o Jesus,  
 erbarme dich der armen Seelen.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Abtlass von 100 Tagen jedesmal. Pius IX. 1857.

**Jesus! Maria! Joseph! Nikolaus!**

„Wie es dem Herrn gefallen hat, also  
ist es geschehen. Der Name des Herrn  
sei gebenedeit.“ Job 1. 21.



**Zum frommen Andenken**

an den

wohlachtbaren Herrn

**Matthias Hanssen**

welcher nach kurzer, mit christlicher  
Geduld ertragener Krankheit am 15.  
Juni 1916, nachmittags 1 Uhr, wohl-  
vorbereitet durch den andächtigen Em-  
pfang der hl. Sterbesakramente, im  
Mariahilf-Hospital in Aachen sanft und  
gottgegeben im Herrn entschlief.

Der Verstorbene war geboren zu  
Rimburg-Bruchhausen am 26. Oktober  
1840 und vermählte sich am 3. Mai  
1864 mit Anna Maria Küppers, die

ihm am 28. Dezember 1908 nach einer  
glücklichen Ehe in die Ewigkeit vor-  
anging. Er war stets schlicht und an-  
spruchlos, treu und fleißig in der Er-  
füllung seiner Standespflichten, dabei  
von wahrer Gottesfurcht durchdrungen.  
Mit der Sorge für seine Angehörigen  
verband er das ernste Streben, für  
sein ewiges Heil zu wirken. Insbe-  
sondere war er ein treuer Verehrer  
der lieben Mutter Gottes und liebte  
das Rosenkranzgebet. Durch Marias  
Fürsprache wird er das ewige Leben  
im Himmel gefunden haben.

Die tiefbetrübten Anverwandten, 1  
Tochter, 2 Schwiegersöhne, 7 Enkel-  
kinder empfehlen die liebe Seele des  
Verstorbenen dem hl. Opfer der Prie-  
ster und dem frommen Gebete der  
Gläubigen, damit sie desto eher

**ruhe im ewigen Frieden.**